

Deutschland-Düren: Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen

OJ S 89/2023 08/05/2023

Vorinformation

Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Dürener Service Betrieb

Postanschrift: Paradiesstraße 17

Ort: Düren

NUTS-Code: DEA26 Düren

Postleitzahl: 52349

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Doris Hendle

E-Mail: d.hendle@dn-sb.de

Telefon: +49 2421-9434172

Fax: +49 2421-94347172

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dn-sb.de

I.3. Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YYQYUSG>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ökostromlieferung 2024-2025

Referenznummer der Bekanntmachung: VgV/2023-001

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

09000000 Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

ca. 2.400.000 kWh/Jahr: Lieferung von 100% Strom aus erneuerbaren Energien für die Jahre 2024 und 2025

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

09300000 Elektrizität, Heizung, Sonnen- und Kernenergie, 09310000 Elektrizität

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA26 Düren

Hauptort der Ausführung: Dürener Service Betrieb Paradiesstraße 17 52349 Düren

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

ca. 450.000 kWh/Jahr: 100% Strom aus erneuerbaren Energien in Mittelspannung, Umspannung MS/NS und Niederspannung mit RLM sowie in Niederspannung mit SLP (div. Lieferstellen),

ca. 1.950.000kWh/Jahr: 100% Strom aus erneuerbaren Energien in Niederspannung mit SLP (Straßenbeleuchtung)

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 100

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Stromliefervertrag verlängert sich um ein weiteres Jahr, sofern er nicht vom Auftraggeber oder vom Auftragnehmer neun Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt wird. Der Stromliefervertrag endet spätestens zum 31.Dezember 2027, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

II.2.11. Angaben zu Optionen

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.3. Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung

26/06/2023

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter muss aufgrund seiner technischen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen grundsätzlich in der Lage sein, die geforderten Leistungen zu erbringen. Die Prüfung der Eignung erfolgt anhand der nach § 122 GWB festgelegten Eignungskriterien. Diese sind nachfolgend und in den Ausschreibungsunterlagen genannt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521 EU)

2. Eigenerklärung zum Unternehmen mit den Angaben:

- Firma, Anschrift, Gesellschafter, Sparten,
- Gesamtumsatz (gemäß Jahresabschluss) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren: davon Umsatz durch Stromlieferungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren - Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitskräfte:

- insgesamt
- davon im kaufmännischen Bereich
- davon im technischen Bereich
- Anzahl der Stromlieferkunden insgesamt:
- davon mit Leistungsmessung
- davon ohne Leistungsmessung
- Anzahl der Kunden, an die Ökostrom aus erneuerbaren Energien geliefert wird:
- davon mit Leistungsmessung
- davon ohne Leistungsmessung
- Stromverkauf:
- davon Ökostromverkauf
- Stromerzeugung in eigenen Anlagen:
- davon Ökostromerzeugung
- Fremdbezug (auch Handel):
- davon Ökostrom
- dem Unternehmen erteilte Zertifikate für:
- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement und Auditsystem (EMAS)
- dem Unternehmen für die Lieferung von Ökostrom erteilte Zertifikate und Gütesiegel für die Lieferung an andere Kunden (Aussteller, Bezeichnung, Gültigkeitsdauer)

Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Bescheinigungen nachzufordern:

- Bescheinigung des Finanzamtes , dass der Betrieb seinen steuerlichen Verpflichtungen nachkommt
- Bescheinigung der Sozialversicherung, dass der Betrieb seiner Verpflichtung zur Abführung der Sozialversicherungsabgaben nachkommt
- Bescheinigung des Steueramtes der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, dass die kommunalen Abgaben entrichtet worden sind

Die vorgenannten Bescheinigungen dürfen nicht älter als 6 Monate sein.

Die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Wirtschaftsteilnehmers muss die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung garantieren können.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzliste zur Lieferung von Ökostrom mit den Angaben:

- Lieferung von Ökostrom (Strom aus erneuerbaren Energiequellen) mit oder ohne Netznutzung an öffentliche, industrielle oder gewerbliche Auftraggeber in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit dem zu vergebenden Stromlieferauftrag vergleichbar sind:

- Auftraggeber
- Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefon-Nr.
- Anzahl und Art der belieferten Entnahmestellen
- Liefervolumen
- ggf. der Lieferung zugrunde liegendes Ökostrom-Zertifikat

2. Referenzliste für Unterauftragnehmer (Eignungsleihe) mit den Angaben:

- Auftraggeber
- Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefon-Nr.
- vergleichbare Leistungen für Auftraggeber bzw. andere Hauptauftragnehmer

3. Stammdatenblatt zur Anlagenkategorie mit den Angaben:

- Art der Anlage
- Bezeichnung der Anlage
- Standort
- Betreiber
- Ansprechpartner (Telefonnummer, E-Mail)
- installierte elektr. Leistung (MW)
- eingesetzte erneuerbare Energie (Wasserkraftanlagen, Einsatz von Biomasse)
- bei Mitverbrennung von Biomasse in einem thermischen Kraftwerk (Art, Menge und Heizkraft der mit verbrannten Biomasse sowie der verbrannten fossilen Energieträger), Datum der Inbetriebnahme
- bei Umstellung einer thermischen Kraftwerkes auf Mitverbrennung von Biomasse (Datum der Bestandskraft der Änderungsgenehmigung)
- bei Erhöhung des elektr. Arbeitsvermögens nach Inbetriebnahme (Datum der Inbetriebnahme und Menge (kWh) des erhöhten elektr. Arbeitsvermögens)
- vorgesehene Liefermenge aus der Erzeugungsanlage (2024 und 2025)
- prozentualer Anteil der Lieferung aus dieser Erzeugungsanlage an der Gesamtstromliefermenge (2024 und 2025)

Die technische und berufliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers muss die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung garantieren können.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Referenzliste zur Lieferung von Ökostrom: es sind mindestens 3 Referenzen anzugeben. Andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Bewerbungs- und Vergabebedingungen (Formular 511 EU)

Vertragsbedingungen NRW (Formular 512 EU)

Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (Formular 513 EU)

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.5. Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren

26/06/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXQ1YYQYUSG

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
1.

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4.

mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

04/05/2023